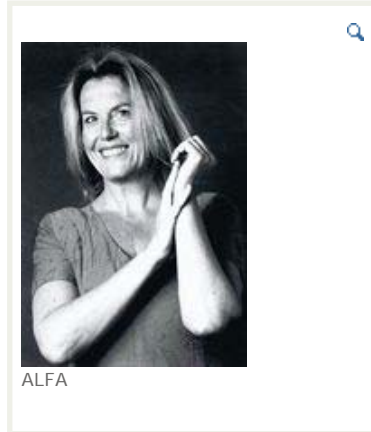


Sonne im Herzen und beswingte Evergreens

Aystetten (skn) - Gute Wünsche für das neue Jahr, Sonne im Herzen und viele beswingte Evergreens: Auch das Soloprogramm „Happy New Year“ von Martina Herz wärmte wieder Herz und Verstand der Hörer. Am Sonntag gastierte die Sängerin mit dem wandlungsreichen Strahlesopran im Aystettener Bürgersaal und erntete für ihr sonniges Spiritual- und Jazzkonzert Standing Ovation.



Umgeben von Sonnen- und Herzgirlanden, je einer Bühnenecke für Love- oder sonstige gemütvolle Songs sang, moderierte, schnippte, imitierte sie Trompete, Posaune oder Mundharmonika, wechselte sie wie auf Knopfdruck vom brustigen Alt zu schmeichelnden Spitzentönen und schaffte es dabei, mit sicherem Gespür den goldrichtigen Grat zwischen hehrer Distanz und plumper Vertraulichkeit zu wandeln.

Dabei standen ihr eine bewundernswerte, herzliche Natürlichkeit, spürbare Begeisterung für die Musik - und natürlich enormes Können zur Seite.

Mit von der Programmpartie waren diesmal bekannte Nummern und neues Repertoire. Zu den gern gehörten „Herz-Hits“ zählte etwa das swingend arrangierte Volkslied „Wahre Liebe“, eine augenzwinkernde Episode über eheliche Treue, die das Publikum beim vieldeutigen Refrain „Hoi, hoi“ mit einbezog. Hier wie in Rossinis weitgehend originalgetreu belassenem „Katzenduet“ oder dem von Marilyn

Monroes zuckersüß gurrendem „I wanna be loved by you“ abgelösten Standard „Ain't misbehavin'“ wechselte Martina Herz stimmlich virtuos augenblicklich Rollen und Musikstile, sprang von Mozarts Arie der Königin der Nacht zu Paul Desmonds „Take Five“, von Bachs Air zu „Georgia on my mind“ und zurück.

Auch zum vergnüglichen Schluss entfaltete Martina Herz nochmals ihre Stimmflexibilität und „nervte“ sich selbst mit quäkenden Koloratureinwürfen des fiktiven Sängerknaben, der die besänftigende Sandmann-Melodie „Schlafe, mein Prinz“ empfindlich störte. Doch hinter ihren kurzen, wunderbar ekstatischen Improvisationen, hinter den kunstvollen Arrangements oder Collagen aus Latin, Folk, Klassik, Operetten, Spirituals, Medleys und eigenen Songs stand vor allem: der fröhliche Swing.

Damit begann und endete Martina Herz' Soloprogramm „Sonne im Herzen“, das dem Publikum gab, was es titelgemäß versprach. Plötzlich war der Sommer im Song „Die Strandkorb-Queen“ gar nicht mehr so weit.

05.01.2010 04: 48 Uhr

Letzte Änderung: 05.01.10 - 08.10 Uhr